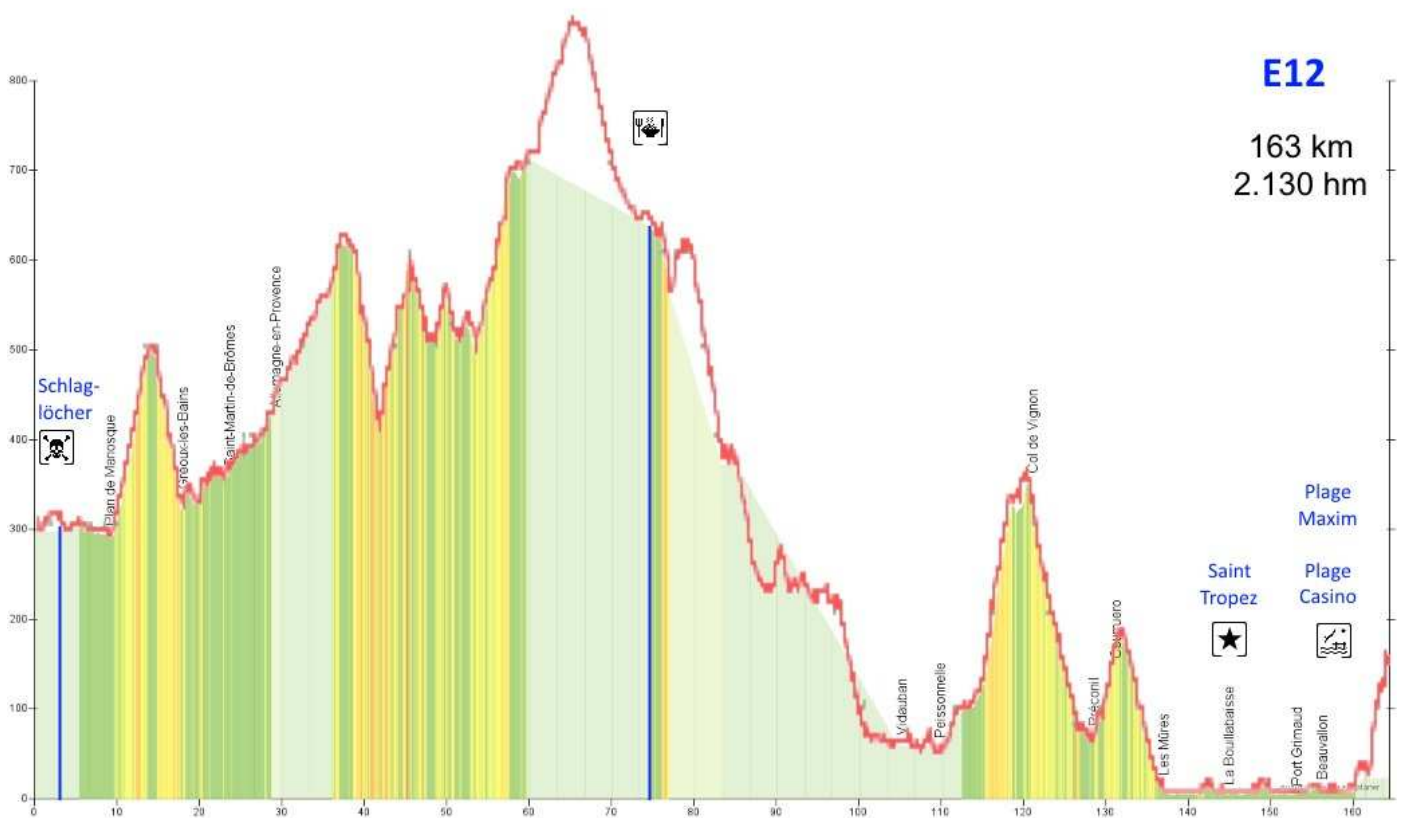
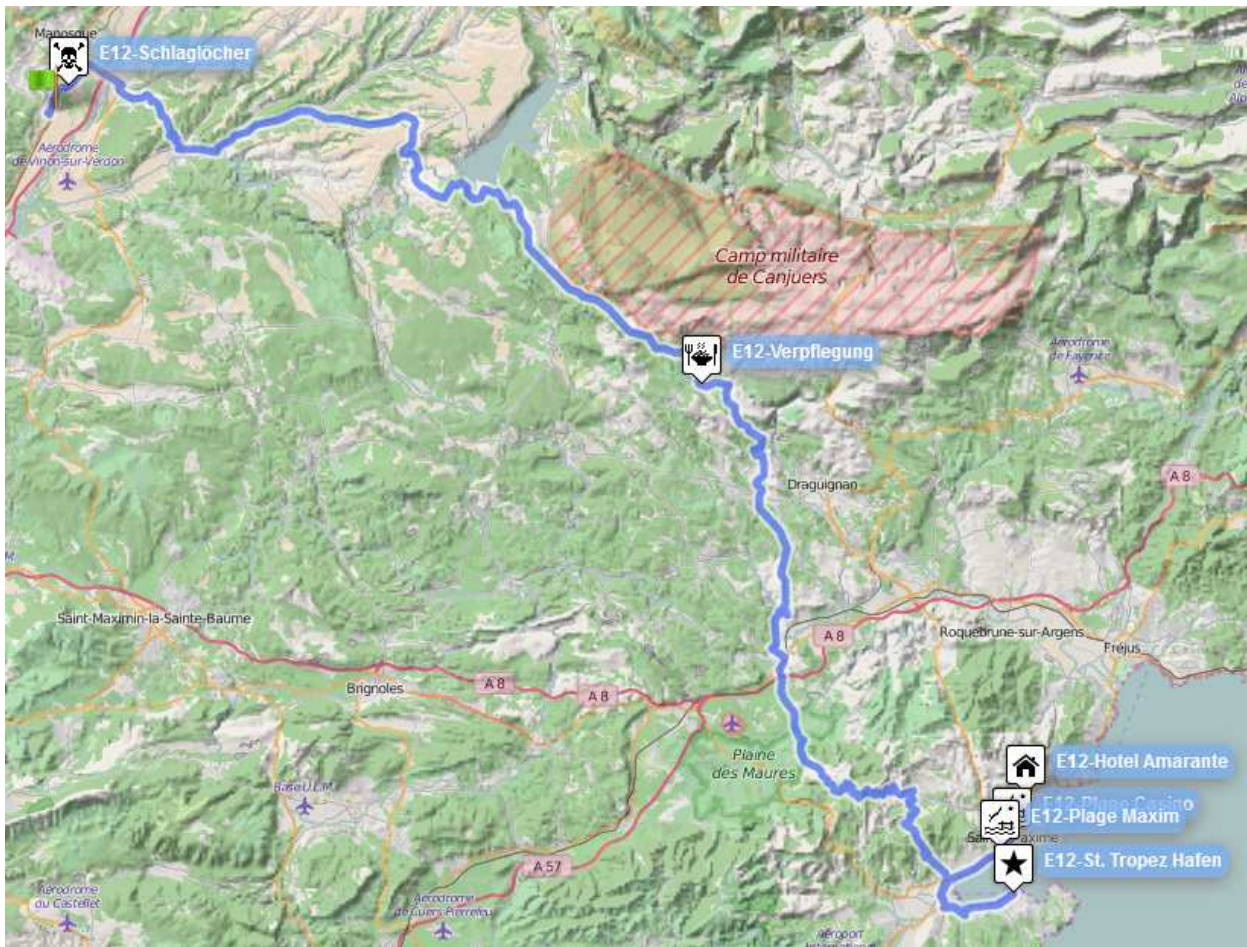


Roadbook – E12 von Sainte Tulle nach Saint Tropez



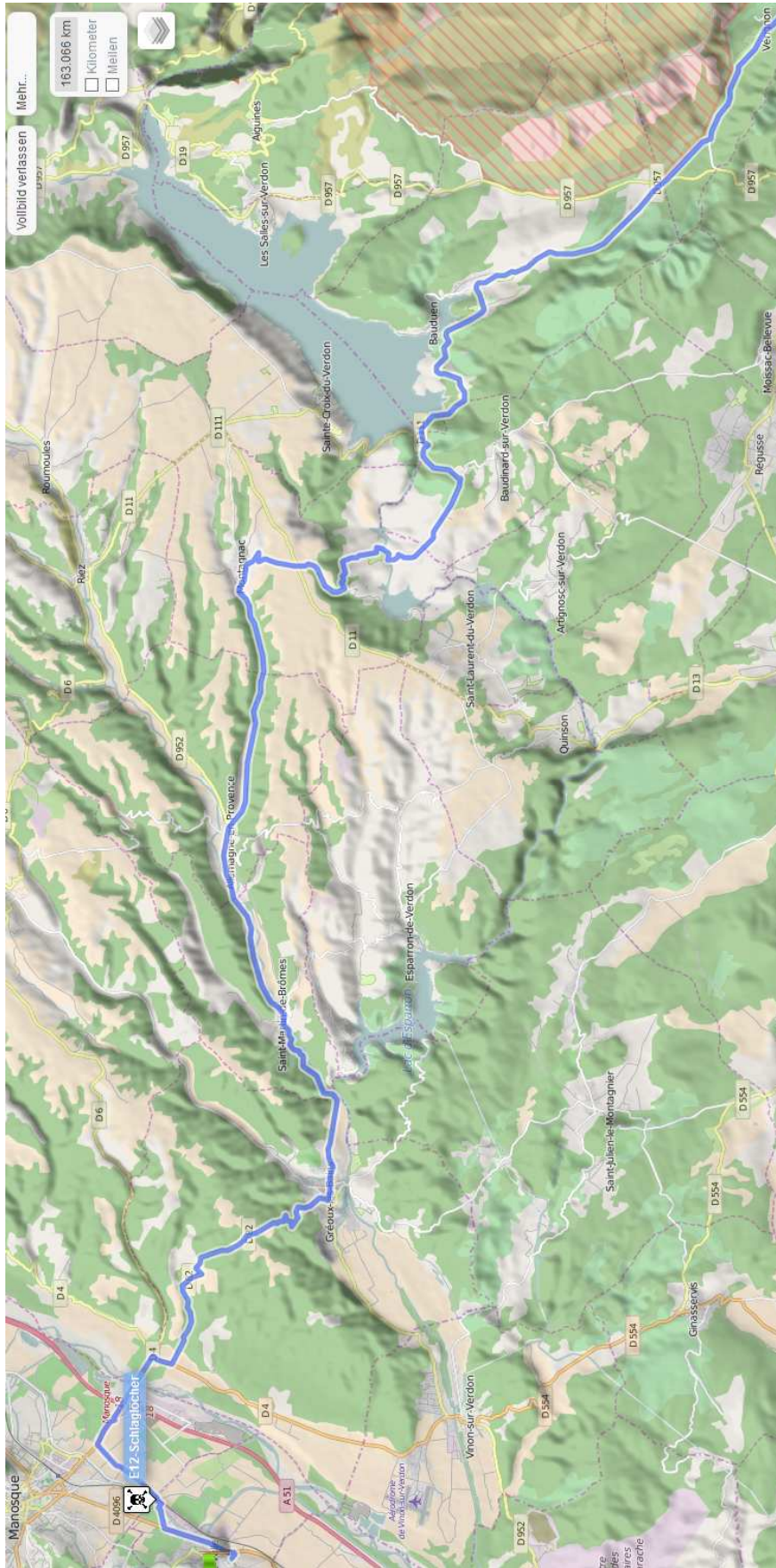
163 km – 2.130 hm

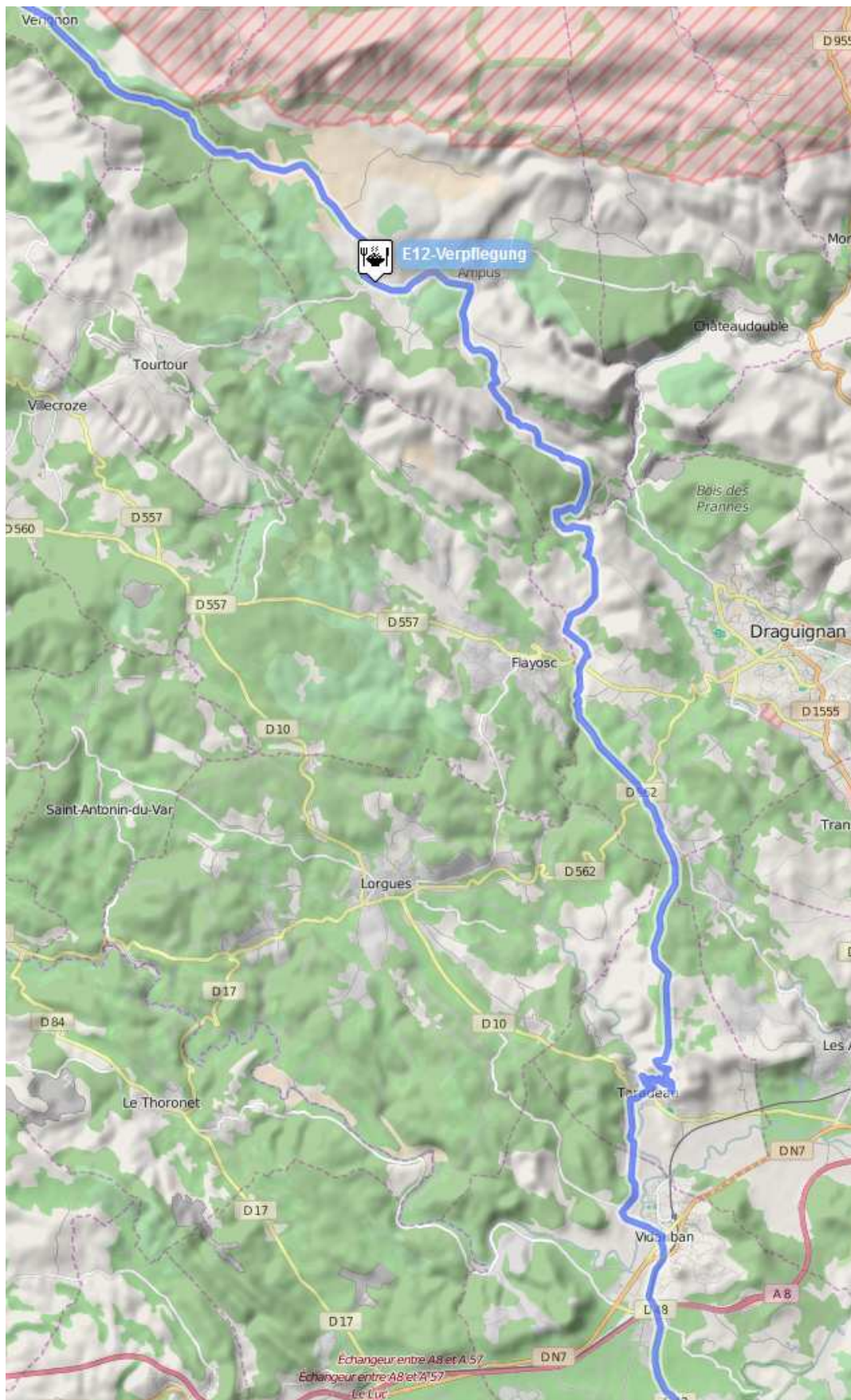
Schlussetappe! Heute genießen wir auf vielen Kilometern bereits die mediterrane Flora, die Route führt uns größtenteils durch eine einsame wildromantische Landschaft.

Zunächst queren wir das Durance-Tal, erklimmen bei km 15 eine Anhöhe und radeln nach Greoux-les-Bains hinunter. Im Tal geht es hurtig nach Allemagne-en-Provence (der Name hat nichts mit Deutschland zu tun), hier zweigen wir Richtung Verdon-Schlucht ab. Wir umrunden den Verdon-Stausee, dann geht es gemächlich, aber stetig bergauf in eine menschenleere Gegend.

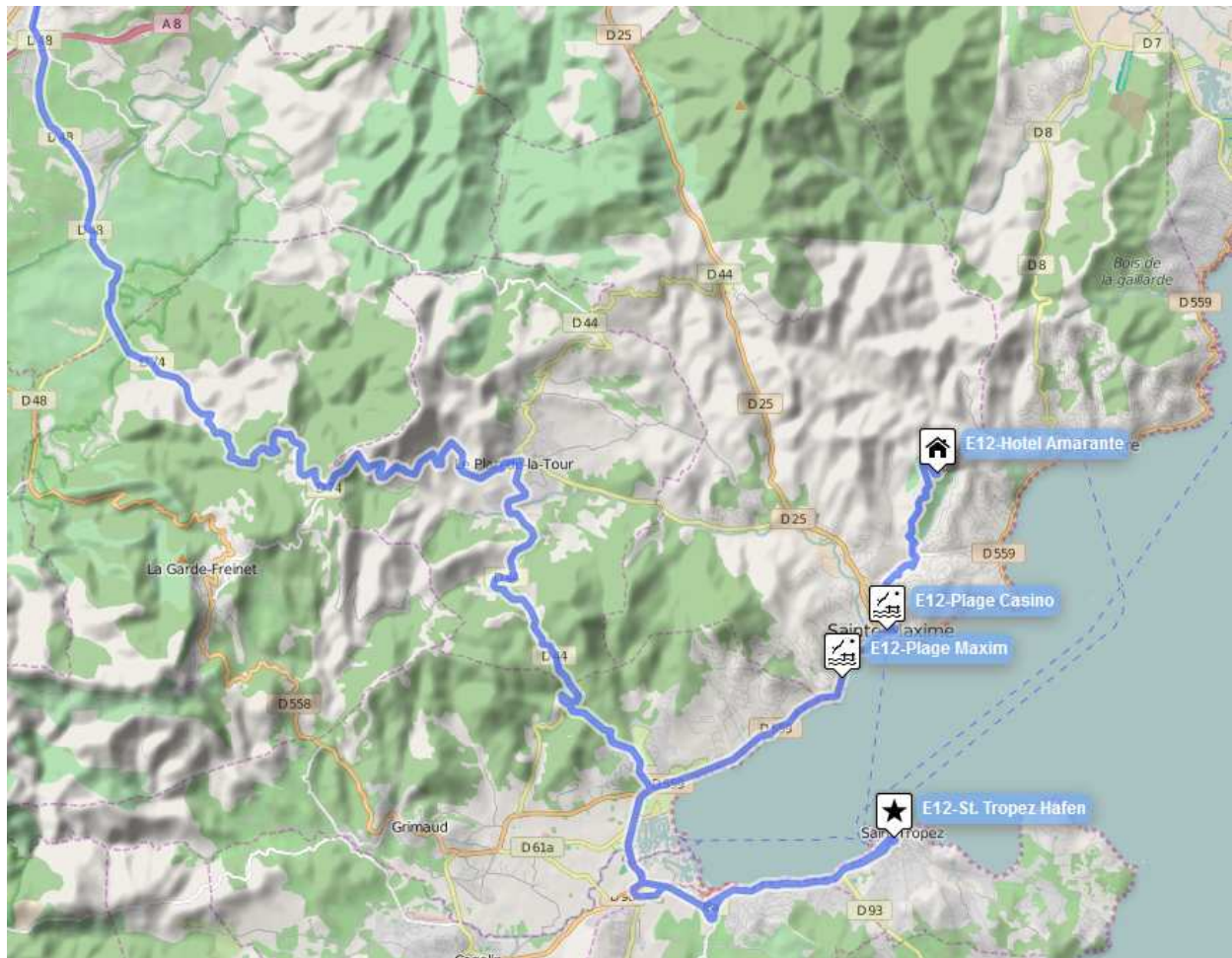
Bei km 64 erreichen wir Verignon, mit 855 m den höchsten Punkt des Tages. Ab hier fällt die Strecke über 40 km stetig ab. Dazwischen werden wir bei km 74 noch die Mittagsverpflegung (kurz vor Ampus) haben. Interessanterweise wird es auch nicht bewohnter, wenn wir uns der Küste nähern, erst auf der letzten Abfahrt spürt man merklich die Rückkehr in die Zivilisation.

In Grimaud erreichen wir das Meer, wenden uns aber nicht links nach Ste. Maxime, sondern erst mal rechts, umradeln die Bucht Richtung Saint Tropez. Wir tauchen in die Altstadt ein, fahren einen Schlenker zum Hafen, dann geht es retour um die Bucht nach Sainte Maxime. In St. Tropez gibt es nur einen kleinen Strand (Plage de la Bouillabaisse), der auch ziemlich „verbaut“ ist, deshalb planen wir ein Bad in Sainte Maxime. Da bieten sich mehrere Möglichkeiten an, ich habe hier den Plage Maxime und den Plage Casino markiert. Am Ende müssen wir von Null noch mal ein Stück klettern, das Hotel liegt auf 165 m Höhe.





E12 - Teil 3/3



E12 Verpflegung

Die Mittagsverpflegung liegt direkt an der Kreuzung D49 / D51 vor Ampus unter einer kleinen Baumgruppe. Hier ist ein großzügiger Parkplatz neben der Straßenkreuzung, ideal mit Schatten:

